

Ressort: Lokales

Eurokrise sorgt für Bauboom in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, 28.01.2013, 06:57 Uhr

GDN - Die Eurokrise und äußerst niedrige Zinsen haben auch in Sachsen-Anhalt einen regelrechten Boom im privaten Wohnungsbau ausgelöst. "Die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern hat in den vergangenen beiden Jahren deutlich angezogen", erklärte Susann Stein, Sprecherin des Bauindustrieverbandes, der "Mitteldeutschen Zeitung".

So stieg die Zahl der Baugenehmigungen für Wohngebäude im Jahr 2011 um 17,3 Prozent auf 1.773. Ein Wachstum, das sich auch 2012 fortsetzte. Für viele Häuslebauer gehe es vor allem um eine sichere Kapitalanlage, das sogenannte "Betongold", sagte die Sprecherin. Der Trend zum Eigenheim spiegelt sich auch in den Bilanzen der Sparkassen wieder. Sie bewilligten von Januar bis Juni 2012 Wohnungsbaukredite von insgesamt 214 Millionen Euro - ein Anstieg von 25,7 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung habe sich in der zweiten Jahreshälfte auch fortgesetzt, sagte eine Sprecherin des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV). "Offenbar sind die Sparer durch die vielen, für sie oft undurchschaubaren Krisenmeldungen verunsichert", sagte Präsident Claus Friedrich Holtmann. "Und in als unsicher empfundenen Zeiten wird Wohneigentum als größtmögliche Sicherheit angesehen." Auch Christof Wockenfuß, Leiter Standortpolitik der Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau, spricht angesichts von Inflationsängsten und Eurokrise von einer "Flucht in Sachwerte". Der Baubranche habe dies eine so gute Lage beschert, wie es sie in Sachsen-Anhalt seit Mitte der 90er Jahre nicht mehr gegeben habe. So erklärten in der jüngsten IHK-Konjunkturumfrage 59,1 Prozent der Betriebe aus dem Baugewerbe, ihre derzeitige Lage sei gut. "Das ist fast ein historischer Spitzenwert", sagte Wockenfuß.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6597/eurokrise-sorgt-fuer-bauboom-in-sachsen-anhalt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com